



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

992. Zu Messina in Sicilia/ von der Barmhertzigkeit.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38296**

992.

## Vnser lieben Frauen Bild

## Von der Barmherzigkeit

Zu Messina in Sicilia.

Als Jungfrau Kloster / von der Barmherzigkeit genandt / hat ein auff Griechische Weiß gemahltes Mutter Gottes Bild / so von den Meer Wellen / weiß nit auff was Weise es darein kommen / an das Gestatt zu Messina aufgeworffen worden / vnd / daß sich zu verwunderen / ohne Schaden des Gemahls oder sonsten : ist durch Gottes Schickung diesem Kloster zukommen : Die zu Meer schiffen / befehlen sie sich allda der Mutter Gottes / vnd opfferen ihre Gelübde. Ein Berruchter Gottloser Soldat / hat in Ansehung dieses Bilds ein solches Abscheuen seiner Sünden bekommen / daß er sein Leben gänzlich vnd ernstlich gebessert / dann er gesehen / daß die Bildnuß vnser lieben Frauen geweinet / wie dann noch ein Tropffen in der Grösse vnd Klarheit eines Perleins an dem Wang zusehen : der Soldat aber / weil er anderst nichts bey sich hatte / als ein Kupfferes Geschirlein / hat er solches geopffert / mit dem Wunsch / daß er es voller seiner Bäter opffern wönte. Nach deme der Teuffel in einem besessnen Mann stark beschworen worden / hat letztlich der Teuffel außgesagt / er wolle an keinem Ort / als in des H. Michaelis Kirch vor vnser lieben Frauen von der Barmherzigkeit Altar / aufffahren / der Exorcist aber

H 4

ihme

ihme nit glauben wolte / sonder sagte: wann dann  
deme also / so ruffe ich die Mutter von der Barin-  
herzigkeit wider dich an / auff daß du an diesem Ort  
auffahrest / darauff der Teuffel alsobald auffgefahr-  
ren. Vnd der besessene Mann zur Danckbarkeit von  
der Kirch Thür an biß zu der Capell die Erde mit der  
Zung gelectet.

993.

## Unser lieben Frauen Bild

## Die Satlerin

Zu Landshuet in Bayrn.

**D**as Jahr 1322. ist Kayser Ludwig Sigreich  
auff Landshuet zugereiset / vnd an das Ort / so  
man Gruenthal nennet / kommen / ist sein Pferd  
auff deme er gesessen / durch ein heimlichen Ge-  
walt / weiß nit auß was Ursach / ertatteret / vnd  
mit ihm zu Boden gefallen / könnte auch mit kei-  
nem Zusprechen oder Gewalt auffgebracht wer-  
den / so hat sich auch der Kayser selbst also entsetzt  
daß er nit von dem Pferd kommen könnte. Man  
legte dieses Wunder auff vnderschiedliche Weiß auß  
sein Stall-Meister aber Parciual Spornecker sagte  
es bedeute diser Fall / daß Ihr Mayestät auff diesem  
Ort der Mutter Gottes ein Kirch bauen solle / als  
welche vor drey Tagen dieselb vnder ihrem Schilde  
beschüzet / vnd den Sieg-Palm in die Hand gegeben.  
Welches ihm der Kayser gefallen lassen / ein Kirch  
sambt aller der Rüstung vnd Zeug / den sowol der Kay-  
ser /